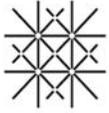


# Recht aktuell



Universität  
Basel



Weiterbildungsveranstaltungen  
der Juristischen Fakultät der Universität Basel

## **Kunst & Recht 2016**

## **Art & Law 2016**

**Freitag, 17. Juni 2016**  
**09.15 – 17.15 Uhr**

**Congress Center Basel**  
**MCH Messe Basel**  
**Saal Sydney**  
**Messeplatz 21**  
**CH-4058 Basel**

## **Kunst & Recht / Art & Law**

Auch die siebte Basler Tagung „Kunst & Recht / Art & Law“ findet am Freitag der Art Basel-Woche statt. Bereits zum dritten Mal darf das Seminar in unmittelbarer Nachbarschaft zur Art Basel Gastrecht im Congress Center Basel geniessen. Dank der freundlichen Unterstützung durch die Art Basel erhalten auch in diesem Jahr alle Tagungsteilnehmer eine Tageskarte zu dieser Kunstmesse.

„Kunst & Recht 2016 / Art & Law 2016“ stellt im ersten Teil die Thematik der Entwicklung in der Kunst resp. den Umgang mit künstlerischen Vorbildern ins Zentrum der Diskussion. Eingeführt wird dieser Schwerpunkt durch ein Grundsatzreferat von Erik Jayme zum Thema „Nachahmung oder Transformation: Zweitkunst im Zwielficht des Rechts“. Im Anschluss daran beleuchtet Gernot Schulze die Aneignung fremder Werke für eigenes Werkschaffen aus Sicht des Urheberrechts. Schliesslich zeigt der Kunsthistoriker Andreas Beyer auf, dass Aneignung sowohl Konstante als auch Prinzip der künstlerischen Entwicklung darstellt.

Der zweite Teil der Tagung widmet sich aktuellen kunstrechtlichen Fragen, die sowohl den Handel als auch Sammler betreffen. Ursula Cassani referiert zum Thema „Kunsthandel und Geldwäscherei“, das vor allem aufgrund der Verschärfungen des schweizerischen Geldwäschereigesetzes von aktuellem Interesse ist. Sodann berichtet Emilie Mermillod über die Herausforderungen, welche sich durch die zahlreichen rechtlichen Verpflichtungen dem Kunsthandel in der täglichen Praxis stellen. Diesen Faden nimmt Sandra Sykora mit ihrem Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kunstmarkttransaktionen sogleich auf. Das Kulturgütertransfergesetz sieht auch strafrechtliche Sanktionen vor, die in der kunstrechtlichen Diskussion aber oftmals zu kurz kommen. Mit dem abschliessenden Vortrag von Niklaus Ruckstuhl soll dieses Ungleichgewicht nun wettgemacht werden.

## **„Recht aktuell“ – die Weiterbildungsreihe der Juristischen Fakultät Basel**

Die Tagung „Kunst & Recht 2016 / Art & Law 2016“ ist eine Weiterbildungsveranstaltung der Juristischen Fakultät Basel, die unter dem Titel „Recht aktuell“ stattfindet. Sie richtet sich an alle Juristinnen und Juristen, die in der Anwalts-, Gerichts- oder Verwaltungspraxis im Kunstrecht tätig sind oder sich hierfür interessieren, aber auch an Kunstsammler, Galeristen, Kunsthändler und Museumsverantwortliche. Auch interessierte Studierende sind willkommen.

Die Juristische Fakultät Basel will sich mit diesen Veranstaltungen an eine breitere Öffentlichkeit – vor allem an Praktikerinnen und Praktiker – wenden und auf diesem Weg einerseits zur Weiterbildung im Recht beitragen und andererseits Kontakte zur Praxis intensivieren.

## Programm – Freitag, 17. Juni 2016

- 09.15 – 09.30 **Begrüssung**  
Dr. Peter Mosimann, Prof. Dr. Beat Schönenberger  
Grusswort durch Dr. Josef Helfenstein, des. Direktor Kunstmuseum  
Basel
- 09.30 – 10.30 **Nachahmung oder Transformation: Zweitkunst im Zwielficht  
des Rechts**  
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Erik Jayme, Heidelberg

### 10.30 – 11.00 *Pause*

- 11.00 – 11.30 **Die Aneignung fremder Werke für eigenes Werkschaffen**  
Dr. Gernot Schulze, Rechtsanwalt, München
- 11.30 – 12.30 **Interpikturalität oder: Kunst kommt von Kunst.  
Die Aneignung als Konstante und Prinzip**  
Prof. Dr. Andreas Beyer, Basel

### 12.30 – 14.00 *Mittagessen*

- 14.00 – 14.45 **Kunsthandel und Geldwäscherei – neue Risiken, neue  
Sorgfaltspflichten**  
Prof. Dr. Ursula Cassani, Genf
- 14.45 – 15.30 **Being an Art Dealer Today: Evolution and Perspective**  
Emilie Mermillod, Genf

### 15.30 – 16.00 *Pause*

- 16.00 – 16.45 **1 Kunstwerk. 100 Paragraphen. Oder: Die rechtlichen  
Rahmenbedingungen einer Kunstmarkttransaktion**  
Sandra Sykora, Rechtsanwältin, Luzern
- 16.45 – 17.15 **Die Strafbestimmungen des Kulturgütertransfersgesetzes,  
insbesondere bei Missachtung von Sorgfaltspflichten**  
Prof. Dr. Niklaus Ruckstuhl, Basel

### 17.15 *Fakultativer Besuch der Art Basel*

Diese Veranstaltung wird unterstützt durch



Stämpfli Verlag

**Art | Basel**



**BASEL**



**UNIQA**

## Referierende

### **Dr. Josef Helfenstein**

Des. Direktor Kunstmuseum Basel

### **Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Erik Jayme**

Professor emeritus, Universität Heidelberg; ehem. Direktor des Instituts für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

### **Dr. Gernot Schulze**

Rechtsanwalt, Schulze Küster Müller Mueller Jangl, München

### **Prof. Dr. Andreas Beyer**

Ordinarius an der Universität Basel; Kunsthistoriker; 2009-2014 Direktor des Deutschen Forums für Kunstgeschichte, Paris

### **Prof. Dr. Ursula Cassani**

Université de Genève, Professeure ordinaire au département de droit pénal, Docteure en droit

### **Emilie Mermillod**

Seydoux & Associés Fine Art SA, Genève; Master I: International Business Law, University of Oslo, Master of Laws in Cultural & Communication Industries Law (Master II)

### **Sandra Sykora**

Rechtsanwältin (D) und Kunsthistorikerin; Lehrbeauftragte für Kunstrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Basel und am Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich

### **Prof. Dr. Niklaus Ruckstuhl**

Advokat, Advokatur Landi Ruckstuhl Sami, Allschwil; Titularprofessor an der Universität Basel; Richter am Kantonsgericht Basel-Landschaft

### **Dr. Peter Mosimann (Tagungsleitung)**

Rechtsanwalt; ehem. Lehrbeauftragter für Immaterialgüterrecht und Kunstrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Basel; Präsident der Kunstkommission der Öffentlichen Kunstsammlung Basel; Stiftungsrat Schweizerische Stiftung für die Photographie

### **Prof. Dr. Beat Schönenberger (Tagungsleitung)**

Advokat; Zivilgerichtspräsident Basel-Stadt; Titularprofessor für Privatrecht, Kunstrecht und Rechtsvergleichung an der Juristischen Fakultät der Universität Basel

## Anmeldung, Teilnahmebedingungen und Hinweise

per Post: **Juristische Fakultät der Universität Basel**  
**Koordinationsstelle „Recht aktuell“**  
**Peter Merian-Weg 8/Postfach**  
**CH-4002 Basel**

per E-Mail: **Recht-Aktuell-ius@unibas.ch**

per Fax: **061 267 24 80**

Internet: **www.recht-aktuell.ch**

Der Tagungsbeitrag beläuft sich auf **CHF 580.--** (inkl. Tagungsunterlagen, Pausenverpflegung und Mittagessen). Für Studierende sowie Volontäre und Volontärinnen bei Behörden, Gerichten und in Anwaltsbüros wird ein Beitrag von **CHF 150.--** erhoben. Einzahlung bitte mit der Anmeldung auf folgendes Konto: Basler Kantonalbank, 4002 Basel, zugunsten von: CH29 0077 0016 0550 4709 1, BIC BKBBCHBBXXX, Universität Basel, Ressort Finanzen, Postfach 732, CH-4003 Basel; Zahlungszweck: DRW2176, Kunstrecht 17.6.16. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Zahlungseingangs berücksichtigt. Bei **Abmeldungen**, die später als **20. Mai 2016** erfolgen, werden CHF 200.-- in Rechnung gestellt, bei **Abmeldungen** nach dem **3. Juni 2016** wird der volle Betrag in Rechnung gestellt. Ersatzteilnehmende sind willkommen. Dies muss der Tagungsleitung mitgeteilt werden. Über die Teilnahme an der Tagung wird eine **Bescheinigung** ausgestellt. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Frau Jeker oder Frau Conus unter der Tel.Nr. 061-267 25 19 gerne zur Verfügung. **Anreise:** ab Bahnhof Basel SBB mit der Tramlinie 2 Richtung Eglisee, Haltestelle Messeplatz.